

[10873.] Ein im Verlagsbuchhandel und dessen Zweigen durchaus tüchtiger und erfahrener junger Mann, gewandt und energisch im Betriebe des Geschäfts — nicht nur für Ausliefern und rein mechanische Arbeit — findet, da der Besitzer durch Kränklichkeit verhindert ist, sich in gewohnter Weise dem Geschäfte widmen zu können, eine seinen Leistungen entsprechende angenehme Stellung in Berlin. Es würde diese, wenn der betreffende Herr den Ansprüchen genügt, eine dauernde und unter Umständen eine die günstigsten Aussichten für seine Zukunft bietende werden.

Meldungen sub W. A. # 10. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[10874.] Zum 1. April suche ich einen gewandten Gehilfen, der selbständig zu arbeiten versteht. Gehalt vorläufig 300 Thlr. Offerten, womöglich mit Photographie, erbitte direct. Posen, den 18. März 1872.

Louis Türl.

[10875.] Für mein Geschäft suche ich per 1. April einen jungen, strebsamen Gehilfen mit bescheidenen Ansprüchen.

Auch kann ein Lehrling unter sehr günstigen Bedingungen für denselben Aufnahme finden.

Georg Räumann,
Musikalien-Handlung und Leihanstalt, Depot von
Pianos in Dresden.

Gesuchte Stellen.

[10876.] Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit in befriedigendster Weise bestanden hat und den sein Prinzipal aufs wärmste als tüchtigen, strebsamen und gewissenhaften Arbeiter empfiehlt, wird per 1. April a. c. in einer Sortimentshandlung eine Stellung gesucht. Gef. Offerten werden sub C. K. durch Herrn Franz Wagner in Leipzig erbeten.

[10877.] Ein jüngerer Gehilfe, im Buch-, Kunst- und Musikalienfortiment wohlerfahren, wünscht per 1. Mai d. J. eine geeignete Stelle. Gef. Offerten unter Chiffre K. S. hat Herr Ernst Heitmann in Leipzig die Güte entgegen zu nehmen.

[10878.] Ich suche für einen gut empfohlenen, älteren Gehilfen eine selbständigere Stellung (womöglich in Schlessien) zum sofortigen Antritt. Gef. Offerten erbitte direct.

B. Clar in Breslau.

[10879.] Ein gut empfohlener Buchhändler, 36 Jahre alt, unverheirathet, der in grösseren Verlags- und Sortimentshandlungen des In- und Auslandes längere Zeit mit bestem Erfolge gearbeitet, sucht baldigst eine angemessene Stellung in Leipzig. Gef. Offerten werden durch Herrn E. Wadsak in Gohlis-Leipzig erbeten, welcher gern Auskunft ertheilt.

[10880.] Ein jüngerer Gehilfe, welcher bereits im Sortiment und Verlag arbeitete, sucht für 1. April Stellung im Sortiment und erbittet Offerten unter H. # 6. durch die Exped. d. Bl.

Befetzte Stellen.

[10881.] Den Herren Bewerbern um die in unserm Geschäft offen gewesene Gehilfenstelle zur Nachricht, daß solche bereits besetzt ist.

Hameln, 15. März 1872.

Schmidt & Sudert.

Bermischte Anzeigen.

Braunschweiger Zeitung.

Auflage: 6000.

Insertionspreis pro Petit-Spaltzeile
1½ N^g.

[10882.]

Seit einer Reihe von Jahren war die Stadt Braunschweig, deren Einwohnerzahl nach der letzten Volkszählung auf gegen 60,000 angewachsen ist und deren Handel und Industrie mit den grössten Städten des deutschen Reiches wetteifert, im Bereich der politischen Presse nur durch ein einziges Organ vertreten. Unter solchen Verhältnissen eine Zeitung ins Leben zu rufen bedarf wohl keiner eingehenden Begründung, und schon jetzt liegen hinreichende Indizien vor, die auf das lebhafteste Interesse von Seiten des Publicums für das neue Unternehmen rechnen lassen.

Um dieses Interesse jedoch noch mehr auszudehnen und nach Möglichkeit zur höchsten Potenz zu steigern, wird die „Braunschweiger Zeitung“, deren Abonnement am 1. April d. J. eröffnet wird, schon während der zweiten Hälfte des Monat

März täglich in 6000 Exemplaren in der Stadt und auf dem Lande gratis verbreitet werden.

Es unterliegt wohl kaum einem Zweifel, dass gerade während der genannten Zeit

Insertate

von ganz besonders erspriesslicher Wirkung sein werden, weshalb ich nicht verfehle, mein neues Unternehmen in dieser Hinsicht Ihrer besonderen gütigen Berücksichtigung zu empfehlen.

Der Preis für Insertate beläuft sich für die 6mal gespaltene Petit-Zeile auf
1½ N^g,

und gewähre ich dem Buchhandel einen

Rabatt von 33½ %,

sowie noch einen Extra-Rabatt für öfter zu wiederholende Insertate.

Haben Sie die Güte, mich recht bald und recht nachhaltig mit Zuertheilung Ihrer Inserat-Aufträge zu erfreuen, indessen ich die Ehre habe zu zeichnen

mit ausgezeichnete Hochachtung ganz ergebenst

Braunschweig. E. Nagel,
Verlagshandlung,
Bankplatz 5.

[10883.]

Insertate

in die

Ungar. Jüdische Wochenschrift

(Dr. Rohn u. Dr. Kayserling)

finden einen großen Leserkreis, weshalb Ankündigungen von Judaica, Pädagogik, Philosophie, Belletristik, Naturwissenschaften u. Volkschriften stets die besten Erfolge haben. 5spaltig pro Zeile 1 N^g.

Gebr. Rosenberg in Pest.

[10884.] Die Schlessinger'sche Buch- und Musikalien-Handlung in Posen erbittet sich Novitäten von

militärischen Schriften

in 2j. Exemplaren à cond. Thätige Verwendung wird zugesichert.

[10885.] Vom Unterzeichneten ist gratis zu beziehen:

Catalog

einer

ausgezeichneten Sammlung
von Büchern

über

Technologie, Maschinenkunde,
Schiffsbau u. Baukunst,

nachgelassen von einem hervorragenden Ingenieur Hollands.

Auction

in den ersten Tagen vom April.

Ich versende diesen Catalog, der eine reiche Sammlung der vorzüglichsten Werke neuerer Zeit auf genanntem Gebiete enthält, nur auf directes Verlangen und zwar direct franco sous bande, und bitte bei Aussicht auf Erfolg zu verlangen.

Amsterdam, 14. März 1872.

Frederik Müller.

Wirksames Organ

für

literarische Novitäten.

[10886.]

Wir machen die verehrlichen Verlags- handlungen darauf aufmerksam, dass das

Daheim

in der wöchentlich als *Daheim-Anzeiger* erscheinenden *Beilage*

Insertate

aufnimmt zum Preise von 6 N^g netto pro Zeile oder deren Raum.

Speziell für literarische Anzeigen, von Novitäten, Pracht- u. Geschenkwerken, Kunstsachen etc. wird es kaum ein geeigneteres und wirksameres Publicationsmittel gehen als das Daheim, umsomehr als wir, soweit es möglich,

den Buchhändler-Insertaten beim Arrangement den Vorrang einräumen und sie an die Spitze des Blattes stellen.

Es ist bekannt, dass das Daheim seine Verbreitung hauptsächlich in den literarisch gerichteten und Bücher kaufenden Kreisen des Publicums findet, der Erfolg, namentlich bei Ankündigungen der besseren Literatur, wird demgemäss stets ein günstiger sein.

Aufträge sind zu richten an die
Daheim-Expedition in Leipzig.

[10887.] In ca. 14 Tagen erscheint der Auktionskatalog der von Rudolph Weigel hinterlassenen Sammlung von Künstlerautographen,

II. Hälfte, M — Z und Anhang.

Derselbe wird nur auf Verlangen gratis versendet und bittet um rechtzeitige Bestellung die Kunstbldg. v. C. G. Boerner in Leipzig

[10888.] Bitte mir unverlangt keine Nova zuzusenden.

Spandau, 15. März 1872.

Carl Jürgens.